

SENDERO DE VALDEINFIERNO

Dieser wunderschöne Weg führt durch einen öffentlichen Forst entlang einer Schlucht mit hoher Luftfeuchtigkeit. Zur üppigen Vegetation entlang des Flussufers, hier *canutos* genannt, gehören unter anderem Haselnusssträucher und der für diesen Naturpark emblematische Rhododendron. Erlen, moosbewachsene Portugiesische Eichen und Farne sorgen für eine angenehme kühle Frische, die der Wanderer zu schätzen weiß. Die Strecke ist leicht zu bewältigen, und der erste Abschnitt ist zugänglich für Menschen mit körperlichen Behinderungen.




LA CALZADA DEHESA BOYAL

Nach Angaben der Bewohner von Castellar de la Frontera ist La Calzada ein alter Römerweg. Auf dem von Zistrosen gesäumten Weg gelangen wir zu einem Turm, der einst zur Bewachung dieses strategisch wichtigen Punktes diente. Später kamen wir zu einer Burg aus dem 10. Jhd., der man den starken maurischen Einfluss ansieht. Das Besondere an dieser Festung ist, dass Sie bis heute bewohnt ist.




ARROYO DE SAN CARLOS DEL TIRADERO

Das Besondere an dieser schönen Route ist der dichte Wald aus Portugiesischen Eichen inmitten eines Ökosystems, in dem ansonsten die Korkeiche dominiert. Zu verdanken ist dies den zahlreichen Wasserläufen, den milden Temperaturen, der moderaten Sonneneinstrahlung und der besonderen Bodenbeschaffenheit. Im hübschen Kontrast dazu steht der Auenwald aus Erlen, der die Ufer des Flüsschens säumt.




SENDERO COLADA DE LA COSTA - HUERTA GRANDE

Dieser schmale Wanderpfad verläuft auf einer ehemaligen Viehtrift und führt über die Klippen von Tarifa entlang der Küste bis nach Algeciras. Auf der 16 km langen Strecke hat man einen überwältigenden Blick auf den afrikanischen Kontinent. Besonders beeindruckend sind auch die geologischen Formationen der senkrechten Felswände und Brandungsplattformen in der Gezeitenzone. Unterwegs trifft man immer wieder auf Burkenruinen und verlassene Wäch- und Verteidigungsposten, die von der Geschichte dieser strategisch wichtigen Region erzählen. Der Weg endet am Besucherzentrum Huerta Grande.




SENDERO DEL ACANTILADO

Der Weg führt uns von der Playa de la Yerbabuena über die spektakuläre Steilküste von Barbate bis nach Los Caños de Meca. Er kann von beiden Seiten aus begangen werden. Etwa auf halber Strecke gelangen wir an den einstigen Wachturm Torre del Tajo, von wo aus sich ein grandioser Ausblick bietet. Das Gestein dieser von Wind und Wasser geformten, senkrechten Felswände ist porös und von wasserführenden Schichten durchzogen, aus denen an verschiedenen Stellen Süßwasser aus den Felsen tropft, die sogenannten *caños*.




PUNTA DEL BOQUERÓN

Diese bequeme Strandwanderung entlang der Playa del Castillo führt über das Ende einer langen Sandbank, die Punta del Boquerón. Zur einen Seite wird sie vom Caño de Sancti Petri flankiert, einem der am besten erhaltenen Feuchtgebiete des Naturparks. Zur anderen Seite liegt der Sandstrand und ein Areal, das je nach Gezeitenstand vom Meer überflutet wird. Dazwischen erheben sich die vom Wind aufgetriebenen Dünen.




SUBIDA AL ALJIBE

Der Aufstieg zum Gipfel des Aljibe verläuft zunächst durch einen Korkeichenwald mit einigen prachtvollen, über hundert Jahre alten Exemplaren. Im folgenden Abschnitt, der von Wasserläufen durchzogen ist, die im Winter viel Wasser führen, dominieren Portugiesische Eichen und Farne. Im Anschluss durchqueren wir eine Buschlandschaft mit roter Erde, wo hier und da eine wettergegerbte, vom Wind gekrümmte Korkeiche zu finden ist. Der Zugang zu diesem Weg, der am Ende in die Wanderroute von La Saucedá mündet, ist limitiert.



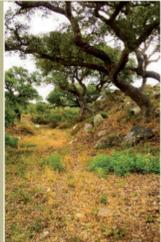

RÍO HOZGARGANTA

Die Strecke beginnt in der Nähe des Dorfes Jimena de la Frontera und verläuft entlang des Flusses Hozgarganta. Die Wassermühlen erinnern noch heute an die traditionellen Methoden, die unsere Vorfahren zur sauberen Energiegewinnung genutzt haben. Unterwegs stoßen wir auf einen breiten Kanal, der an einer Wassermühle endet, und der Ende des 18. Jahrhunderts im Rahmen der Belagerung Gibraltars für den Betrieb einer Munitionsfabrik angelegt wurde. Später wurde die Mühle als Getreidemühle genutzt.




SENDERO LA TEJA

Der Weg schlängelt sich zunächst über einen Hügel. Zur Erhaltung des Pflanzenbestandes hat die Forstverwaltung hier seit 2001 bestimmte Areale umzäunt, um Pflanzenfresser fernzuhalten. Wie man heute sehen kann, hat sich das Modell bewährt, denn bei gleichzeitiger Aufforstung regeneriert, und der Bestand an Bäumen und Büschen ist wiederhergestellt.

FARO CAMARINAL

Dieser Weg verbindet die Bucht von Bolonia mit Zahara de los Atunes und führt über das Kap 'Cabo de Gracia' mit dem Leuchtturm Faro Camarinal, der einst als Wachturm diente. Von hier aus kann man den Flug der Seevögel beobachten, darunter Sturmtaucher und Basstölpel. Auf dem letzten Abschnitt des Wanderweges offenbart sich ein sagenhafter Panoramablick auf die Düne von Bolonia und den paradiesischen Strand Playa del Cahuelo.




JARILLO - TORRE DE MECA

Ausgehend vom Freizeitgebiet El Jarillo führt diese Route durch ausgedehnte Schirmpinienwälder zum Freizeitgebiet Majales del Sol. Hier entstand ein kleines Arboretum, eine Sammlung von zehn verschiedenen Eukalyptus-Arten, die zu Forschungszwecken angepflanzt wurden. Wir verlassen den Hauptweg und folgen den Hinweisschildern in Richtung des ehemaligen Wachturms Torre de Meca und des Aussichtspunkts Mirador de Trafalgar. Von hier genießt man einen wunderschönen Rundumblick über Los Caños de Meca und die schmale Landzunge des Kap Trafalgar.




TRES AMIGOS - RÍO ARILLO

Über die Ruine des ehemaligen Salzspeichers Tres Amigos führt der Weg zu einer der bedeutendsten Vogelbeobachtungsgebiete des Naturparks Bahía de Cádiz. Die Tour beginnt auf dem Parkplatz der Playa de Camposoto. Von hier geht es in Richtung Süden zu den Vogelbeobachtungsposten, von wo aus wir zahlreiche Watvogelarten mit ihren langen, dünnen und gekrümmten Schnäbeln beobachten können. Darüber befinden sich Alpenstrandläufer, Stelzenläufer, Säbelschnäbler und Löffler. Zwar sind auch die prächtigen Flamingos regelmäßig in diesem Gebiet zu sehen, aber wir finden hier überwiegend Möwen und Watvögel.




GARGANTA DEL PUERTO OSCURO

Dieser kurze Weg führt uns durch einen Korkeichenwald, vorbei an der beschaulichen Lagune des El Picacho, weiter entlang des Wasserlaufs bis in die Schlucht Garganta del Puerto Oscuro, nach der er benannt ist. Das Tal endet am Rio Barbate, einem der bedeutendsten Flüsse der Provinz Cádiz. Unterwegs stößt man auf Überreste vergangener Zeiten wie Brotbacköfen und Artefakte der Viehzucht und Köhlerei.




RÍO GUADALMESI

Der Name stammt aus dem Arabischen und bedeutet 'Fluss der Frauen'. Dieser Wanderweg führt durch einen einzigartigen Naturraum, der den Betrachter um Tausende von Jahre in die Geschichte zurück versetzt. In die Zeit, als im Mittelmeerraum ein tropisches Klima herrschte, in dem der sog. Loorbeerwald (Laurisilva) gedieh, mit kleinwüchsigen Bäumen, deren Blätter dem Lorbeer ähneln und die hier am Río Guadalmesí sowie an einigen anderen Standorten des Naturparks Los Alcornocales noch heute zu finden sind.




EL TORREÓN

Der Wanderweg von Grazalema nach Benamahoma beginnt mit einem Aufstieg über den Nordhang der Sierra del Pinar. Von hier aus hat man einen weiten Blick über Grazalema, Ronda, die Sierra de las Nieves bis hin zur Sierra Nevada. Hauptattraktion der Route ist die spanische Igelantse (pinsapar), die zu Beginn des Weges zuerst vereinzelt zu sehen ist und sich dann am Fuß des Gebirgszuges zu einem üppigen Märchenwald verdichtet. Der Zugang zu diesem Wanderweg ist limitiert und erfordert eine Genehmigung der Umweltbehörde Consejería de Medio Ambiente.




LLANOS DE RABEL

Diese Wanderroute (auch bekannt als Llanos del Reves) beginnt in der Nähe des Gebirgspasses Puerto de Los Acebuches. Sie führt direkt in das Innere des Naturparks und endet an den Ausläufern der Sierra del Pinar. Je näher wir dem Igelantsewald El Pinsapar kommen, desto wahrscheinlicher werden wir die Gänsegeier beobachten können, die in der nahegelegenen Schlucht La Garanta Verde angesiedelt sind. Die Begehung dieser Route bedarf der Genehmigung durch die Umweltbehörde Consejería de Medio Ambiente.




VÍA VERDE DE LA SIERRA

Dieser eindrucksvolle Radwanderweg verläuft auf einer in den 30er Jahren entstandenen und als solche nie genutzten Bahntrasse und verbindet die Orte Olvera und Puerto Serrano. Unterwegs kann man den Felspfad Zaframagón und die dort angesiedelten Gänsegeier sowie auch die Junta de los Ríos (die Mündung des Flusses Guadalporcún in den Río Guadalete) und eine zum Naturdenkmal erklärte, riesige Steineiche bestaunen (Chaparro de la Vega). Die Strecke führt über mehrere Viadukte und Bahnstationen und durch insgesamt 30 Tunnel.




EL TORREÓN

Der Wanderweg von Grazalema nach Benamahoma beginnt mit einem Aufstieg über den Nordhang der Sierra del Pinar. Von hier aus hat man einen weiten Blick über Grazalema, Ronda, die Sierra de las Nieves bis hin zur Sierra Nevada. Hauptattraktion der Route ist die spanische Igelantse (pinsapar), die zu Beginn des Weges zuerst vereinzelt zu sehen ist und sich dann am Fuß des Gebirgszuges zu einem üppigen Märchenwald verdichtet. Der Zugang zu diesem Wanderweg ist limitiert und erfordert eine Genehmigung der Umweltbehörde Consejería de Medio Ambiente.





P.N. Sierra de Grazalema

RÍO MAJACEITE

Der Wanderweg von El Bosque nach Benamahoma folgt dem Flusslauf des Río Majaceite, auch Río de El Bosque genannt. Der wunderschöne Galeriewald mit Pappeln, Eschen und Ulmen ist der natürliche Lebensraum der seltenen Fischotter. Zahlreiche Wassermühlen und das ehemalige Elektrizitätswerk Eléctrica de la Sierra erinnern noch heute an die Methoden der Energiegewinnung vergangener Zeiten. Ein Besuch des Ökomuseums Molino de Benamahoma ist sehr zu empfehlen.




SALTO DEL CABRERO

Dieser Wanderweg führt vom Dorf Benaoaz zu einem Aussichtspunkt, von dem aus man eine außergewöhnliche Naturlandschaft ganz aus der Nähe betrachten kann: den Salto del Cabrero. Es handelt sich um zwei steil abfallende, vertikale Felswände von etwa 80 Meter Höhe, die sich mit einem Abstand von 50 Metern gegenüber stehen. Sie gelten als eines der Wahrzeichen der Sierra de Grazalema.




LLANOS DE RABEL

Diese Wanderroute (auch bekannt als Llanos del Reves) beginnt in der Nähe des Gebirgspasses Puerto de Los Acebuches. Sie führt direkt in das Innere des Naturparks und endet an den Ausläufern der Sierra del Pinar. Je näher wir dem Igelantsewald El Pinsapar kommen, desto wahrscheinlicher werden wir die Gänsegeier beobachten können, die in der nahegelegenen Schlucht La Garanta Verde angesiedelt sind. Die Begehung dieser Route bedarf der Genehmigung durch die Umweltbehörde Consejería de Medio Ambiente.




E.N. de Doñana

CERRO DEL ÁGUILA

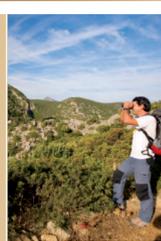
Der Weg beginnt in der landwirtschaftlichen Kolonie La Algaída und führt bis zum aufgerosteten Pinienwald des Monte Algaída, wo man noch Hütten aus Schilfrohr bewundern kann, die ein Beispiel der ortstypischen, traditionellen Architektur früherer Zeiten darstellen. Rund um den Pinienwald treffen wir auf Feuchtgebiete, sandiges Gelände und einen Hügel, der dieser Route ihren ursprünglichen Namen gab.




R.N. Peñón de Zaframagón

VÍA VERDE DE LA SIERRA

Dieser eindrucksvolle Radwanderweg verläuft auf einer in den 30er Jahren entstandenen und als solche nie genutzten Bahntrasse und verbindet die Orte Olvera und Puerto Serrano. Unterwegs kann man den Felspfad Zaframagón und die dort angesiedelten Gänsegeier sowie auch die Junta de los Ríos (die Mündung des Flusses Guadalporcún in den Río Guadalete) und eine zum Naturdenkmal erklärte, riesige Steineiche bestaunen (Chaparro de la Vega). Die Strecke führt über mehrere Viadukte und Bahnstationen und durch insgesamt 30 Tunnel.

Fernwanderweg

CORREDOR VERDE DOS BAHÍAS

Der 93 km lange Radfernweg Corredor Verde Dos Bahías verläuft von Puerto Real im Nordosten bis nach Los Barrios im Südwesten durch die schmalen Täler der Provinz Cádiz und durchquert die Gemeinden von Medina Sidonia und Benalup-Casas Viejas. Der Weg führt streckenweise durch den Naturpark Los Alcornocales, der zu zahlreichen Freizeitaktivitäten einlädt.




Wanderwege und Aussichtspunkte der Naturräume der Provinz Cádiz



GARGANTA VERDE

Die Garganta Verde ("grüne Schlucht") ist eine spektakuläre Felschlucht, die vom Fluss Arroyo Bocaleones geformt wurde und an deren Ende sich eine Felsgrötte befindet, die Ermita de la Garganta. Sie erhielt ihren Namen (Ermita = Kapelle) aufgrund ihrer Kuppel, die an ein Gotteshaus erinnert. Diese beeindruckende Landschaft ist außerdem Lebensraum und Brutgebiet einer beachtlichen Kolonie von Gänsegeiern. Der Zugang zu diesem Wanderweg ist limitiert und erfordert eine Genehmigung der Umweltbehörde Consejería de Medio Ambiente.




LLANOS DEL REPUBLICANO

Die Route von Villaluenga del Rosario nach Los Llanos de Libar führt über die Ebene El Llano del Republicano, nach der sie auch benannt ist. Entlang des gesamten Weges lassen sich bedeutende geologische Formationen bewundern und spektakuläre Aussichten genießen. Ein Gefühl der Abgeschiedenheit, der Stille und des Friedens begleitet den Wanderer auf dem gesamten Weg. Vorsicht ist geboten, denn entlang der Strecke gibt es einige Abgründe. Auch können wir unterwegs weidenden Kühen begegnen und dürfen nicht vergessen, die Gatter hinter uns zu schließen.




LA CALZADA ROMANA

Dieser Wanderweg von Benaoaz nach Ubrique ist ausgesprochen typisch für diesen Naturpark. Er führt über einen gut erhaltenen Römerweg, dessen Ursprung und Geschichte auf einer Informationstafel erklärt werden. Kurz vor Ubrique führt der Weg durch einen Viehzuchtbetrieb angesiedelt sind. Es lohnt ein Abstecher zu den natürlichen Quellen, die typisch für diese Region sind.




Fernwanderweg

CORREDOR VERDE DOS BAHÍAS

Der 93 km lange Radfernweg Corredor Verde Dos Bahías verläuft von Puerto Real im Nordosten bis nach Los Barrios im Südwesten durch die schmalen Täler der Provinz Cádiz und durchquert die Gemeinden von Medina Sidonia und Benalup-Casas Viejas. Der Weg führt streckenweise durch den Naturpark Los Alcornocales, der zu zahlreichen Freizeitaktivitäten einlädt.



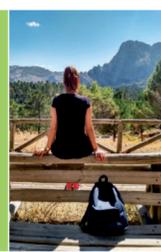

EL TORREÓN

El Torreón (1.648 m) ist der höchste Gipfel der Provinz Cádiz. Der Aufstieg ist recht anspruchsvoll und besteht aus einer herrlichen Aussicht auf den Gebirgszug der Sierra de Grazalema und den Naturpark Los Alcornocales bis hinüber zur Küste. Der mediterrane Baumbestand am Beginn der Route weicht einer kargen Felslandschaft, je mehr man sich dem Gipfel nähert, wo man mit etwas Glück auch Berggriegen zu sehen bekommt. Der Zugang zu diesem Wanderweg ist limitiert und erfordert eine Genehmigung der Umweltbehörde Consejería de Medio Ambiente.




EL PINSAPAR

Der Wanderweg von Grazalema nach Benamahoma beginnt mit einem Aufstieg über den Nordhang der Sierra del Pinar. Von hier aus hat man einen weiten Blick über Grazalema, Ronda, die Sierra de las Nieves bis hin zur Sierra Nevada. Hauptattraktion der Route ist die spanische Igelantse (pinsapar), die zu Beginn des Weges zuerst vereinzelt zu sehen ist und sich dann am Fuß des Gebirgszuges zu einem üppigen Märchenwald verdichtet. Der Zugang zu diesem Wanderweg ist limitiert und erfordert eine Genehmigung der Umweltbehörde Consejería de Medio Ambiente.

PUERTO DE LAS PRESILLAS

Ausgehend vom Gebirgspass El Puerto de Boyar bietet dieser Wanderweg die Gelegenheit, einen der eindrucksvollsten Gebirgszüge des Naturparks Sierra de Grazalema kennenzulernen, die Sierra del Enдрinal. Einzigartige Kalksteinformationen, seltene Bergziegen, verblüffende Ausblicke und das ethnologische Erbe in Form von Schneespichern, Kalkföhen, Viehtränken und -trögen machen diesen schönen Wanderweg zu einem wahren Genuss für Naturliebhaber. Unterwegs hat man einen traumhaften Blick auf die höchsten Gipfel der Sierra de Cádiz, darunter El Reloj (1.535 m), El Simancón (1.569 m) und El Torreón (1.648 m).




- LIEBER WANDERFREUND**
- Bitte bleiben Sie auf den markierten Wegen.
 - Entsorgen Sie den Abfall in den dafür vorgesehenen Containern.
 - Respektieren Sie fremdes Eigentum.
 - Vermeiden Sie Lärm.
 - Motorisierte Fahrzeuge sind nicht erlaubt.
 - Wild Campen ist nicht erlaubt.
 - Mineralien und Gesteine dürfen nicht gesammelt werden.
 - Das Mitnehmen von Pflanzen ist nicht erlaubt.
 - Das Einfangen von Tieren ist nicht erlaubt.
 - Offenes Feuer ist nicht erlaubt.

- PRAKTISCHE HINWEISE:**
- Tragen Sie angemessenes Schuhwerk und bequeme Kleidung.
 - Schützen Sie sich vor UV-Strahlen.
 - Nehmen Sie Trinkwasser mit auf den Weg.
 - Informieren Sie sich über die aktuelle Wettervorhersage, bevor Sie sich auf den Weg machen.
- FOTOGRAFIE: EVARISTO BENAVENTE (PORTADA) / ROMAN RIOS (PORTADA) / JUAN TEBAR / FERNANDO RISO / FRANCISCO CRUCES / ANTONIO D. REVIRIEGO / CARLOS DE LA CALLE. MIRIAM REIK / PEPE LUQUE / MIGUEL LORENZO VILCHEZ / JOSE LUIS GARCIA / JOSE MARIA CABALLERO / F. VARGAS / @JIDEFRO.

ÜBERSETZUNG: SINA BRÜGGEMANN

www.cadizturismo.com

@CadizTurismo

Andalucía

Diputación de Cádiz | PATRONATO PROVINCIAL DE TURISMO | Diputación de Cádiz | DESARROLLO SOSTENIBLE Medio Ambiente

Wanderwege und Aussichtspunkte der Provinz Cádiz

Wanderwege

- PARQUE NATURAL DE DOÑANA**
 - 01. CERRO DEL ÁGUILA
Länge: 4 km | Dauer: 1:30 h | Schwierigkeitsgrad: leicht
- R. N. COMPLEJO ENDORREICO DE ESPERA**
 - 02. LAGUNAS DE ESPERA
Länge: 2 km | Dauer: 45 min. | Schwierigkeitsgrad: leicht
- P. N. SIERRA DE GRAZALEMA**
 - 03. PUERTO DE LAS PRESILLAS
Länge: 4,3 km | Dauer: 1:30 h | Schwierigkeitsgrad: mittel
 - 04. LA BODEGA
Länge: 1 km. | Dauer: 20 min. | Schwierigkeitsgrad: leicht
 - 05. LA GARGANTA VERDE
Länge: 2,5 km | Dauer: 1:40 h | Schwierigkeitsgrad: schwer
 - 06. LLANOS DEL RABEL
Länge: 6,3 km | Dauer: 2:30 h | Schwierigkeitsgrad: leicht
 - 07. EL PINSAPAR
Länge: 11,1 km | Dauer: 4:30 h | Schwierigkeitsgrad: mittel
 - 08. RIO MAJACETTE
Länge: 4,4 km | Dauer: 2 h | Schwierigkeitsgrad: leicht
 - 09. EL TORREÓN
Länge: 3,2 km | Dauer: 2 h | Schwierigkeitsgrad: schwer
 - 10. EL TESORILLO
Länge: 1,2 km | Dauer: 30 min. | Schwierigkeitsgrad: leicht
 - 11. ARROYO DEL DESCANSADERO
Länge: 1,2 km | Dauer: 30 min. | Schwierigkeitsgrad: leicht
 - 12. LLANOS DEL BERRAL
Länge: 1,6 km | Dauer: 40 min. | Schwierigkeitsgrad: leicht
 - 13. CAMINO DE LOS CHARDONES (PTO. DEL BOYAR)
Länge: 1,9 km | Dauer: 45 min. | Schwierigkeitsgrad: leicht
 - 14. LLANOS DEL REPUBLICANO
Länge: 5,4 km | Dauer: 2 h | Schwierigkeitsgrad: mittel
 - 15. LLANOS DEL ENDRINAL
Länge: 3,1 km | Dauer: 1:30 h | Schwierigkeitsgrad: mittel
 - 16. SALTO DEL CABRERO
Länge: 3,4 km | Dauer: 2 h | Schwierigkeitsgrad: mittel
 - 17. OJO DEL MORO
Länge: 1,4 km | Dauer: 45 min. | Schwierigkeitsgrad: leicht
 - 18. LA CALZADA ROMANA
Länge: 3,4 km | Dauer: 1 h | Schwierigkeitsgrad: leicht
- P. N. LOS ALCORNOCALES**
 - 19. LA TEJA
Länge: 3,6 km | Dauer: 1:30 h | Schwierigkeitsgrad: leicht
 - 20. VALDENFIERNO
Länge: 4,3 km | Dauer: 2:30 h | Schwierigkeitsgrad: leicht
 - 21. TRAVESIA DEL ALJIBE
Länge: 10 km | Dauer: 5-6 h | Schwierigkeitsgrad: schwer
 - 22. GARGANTA DE PUERTO OSCURO
Länge: 0,9 km | Dauer: 30 min. | Schwierigkeitsgrad: leicht
 - 23. SUBIDA AL PICACHO
Länge: 3,3 km | Dauer: 1:30 h | Schwierigkeitsgrad: schwer
 - 24. SUBIDA AL ALJIBE
Länge: 6,9 km | Dauer: 4 h | Schwierigkeitsgrad: schwer
 - 25. RUTA DE LOS MOLINOS
Länge: 1,7 km | Dauer: 45 min. | Schwierigkeitsgrad: leicht
 - 26. VEREDA UBRIQUE-ASOMADILLAS
Länge: 7,2 km | Dauer: 2:30 h | Schwierigkeitsgrad: mittel
 - 27. RIO HOZGARGANTA
Länge: 3,3 km | Dauer: 1:30 h | Schwierigkeitsgrad: leicht
 - 28. LA CALZADA DEHESA BOYAL
Länge: 5,2 km | Dauer: 2 h | Schwierigkeitsgrad: mittel
 - 29. RIO GUADALMESI
Länge: 5,6 km | Dauer: 2 h | Schwierigkeitsgrad: mittel
 - 30. EL PALANCAR
Länge: 2,9 km | Dauer: 1:30 h | Schwierigkeitsgrad: leicht
 - 31. ARROYO SAN CARLOS DEL TIRADERO
Länge: 2,6 km | Dauer: 1 h | Schwierigkeitsgrad: leicht
 - 32. CANYUTO DEL RISCO BLANCO
Länge: 4,8 km | Dauer: 2 h | Schwierigkeitsgrad: mittel
 - 33. RIO DE LA MIEL
Länge: 2,4 km | Dauer: 1 h | Schwierigkeitsgrad: leicht
 - 34. CAÑADA REAL LOS RATONES
Länge: 2,4 km | Dauer: 1:30 h | Schwierigkeitsgrad: leicht
- P. N. DEL ESTRECHO**
 - 35. LA PEÑA
Länge: 0,9 km. | Dauer: 2:30 h | Schwierigkeitsgrad: leicht
 - 36. CERRO DEL TAMBOR
Länge: 6,3 km | Dauer: 2:30 h | Schwierigkeitsgrad: leicht
 - 37. COLADA DE LA COSTA - HUERTA GRANDE
Länge: 16,2 km | Dauer: 5:30 h | Schwierigkeitsgrad: mittel
 - 38. LOS LANCES
Länge: 1,5 km | Dauer: 30 min. | Schwierigkeitsgrad: leicht
 - 39. LOS ALGARRES - BETUJUELO
Länge: 5,6 km | Dauer: 2 h | Schwierigkeitsgrad: mittel
 - 40. DUNA DE BOLONIA
Länge: 1,1 km | Dauer: 30 min. | Schwierigkeitsgrad: leicht
 - 41. FARO CAMARINAL
Länge: 1,7 km | Dauer: 40 min. | Schwierigkeitsgrad: leicht

- P. N. LA BREÑA Y MARISMAS DEL BARBATE**
 - 42. MARISMAS DEL BARBATE
Länge: 8,6 km | Dauer: 3 h | Schwierigkeitsgrad: leicht
 - 43. DEL ACANTILLADO
Länge: 7,1 km. | Dauer: 2:30 h | Schwierigkeitsgrad: leicht
 - 44. TORRE DEL TAJO
Länge: 2,1 km | Dauer: 1 h | Schwierigkeitsgrad: leicht
 - 45. JARILLO - TORRE DE MECA
Länge: 3,9 km | Dauer: 1:30 h | Schwierigkeitsgrad: leicht
 - 46. CAÑOS - TORRE DE MECA
Länge: 3,7 km | Dauer: 1:30 h | Schwierigkeitsgrad: leicht
 - 47. ARROYO MONDRAGON
Länge: 3,6 km | Dauer: 1:30 h | Schwierigkeitsgrad: leicht
 - 48. LAS QUEBRADAS
Länge: 2,2 km | Dauer: 1 h | Schwierigkeitsgrad: mittel
- P. N. BAHÍA DE CÁDIZ**
 - 49. PUNTA DEL BOQUERÓN
Länge: 2,7 km | Dauer: 45 min. | Schwierigkeitsgrad: leicht
 - 50. TRES AMIGOS - RIO ARILLO
Länge: 3,1 km. | Dauer: 1 h | Schwierigkeitsgrad: leicht
 - 51. SALINA DOLORES
Länge: 3,1 km | Dauer: 1 h | Schwierigkeitsgrad: leicht
 - 52. LOS TORUÑOS
Länge: 5,2 km | Dauer: 2 h | Schwierigkeitsgrad: leicht
 - 53. PINAR DE LA ALGARDA - SALINA DESAMPARADOS
Länge: 6,1 km | Dauer: 2 h | Schwierigkeitsgrad: leicht
 - 54. SALINA LA ESPERANZA
Länge: 0,9 km | Dauer: 20 min | Schwierigkeitsgrad: leicht
 - 55. SALINA DE CARBONEROS
Länge: 4 km | Dauer: 1:30 h | Schwierigkeitsgrad: leicht
- R. N. LAGUNA DE MEDINA**
 - 56. LAGUNA DE MEDINA
Länge: 1,5 km | Dauer: 30 min. | Schwierigkeitsgrad: leicht
- SIERRA DE LÚJAR - ALGODONALES**
 - 57. LAS FUENTES
Länge: 2,9 km | Dauer: 1:15 h | Schwierigkeitsgrad: leicht
 - 58. LA MUELA - LOS NACIMIENTOS
Länge: 6,5 km. | Dauer: 3:00 h | Schwierigkeitsgrad: mittel
 - 59. ALGODONALES - LOS NACIMIENTOS
Länge: 10,5 km | Dauer: 4 h | Schwierigkeitsgrad: mittel
- R. N. PEÑÓN DE ZAFRAMAGÓN**
 - 60. VIA VERDE DE LA SIERRA
Länge: 36 km | Dauer: 10 h | Schwierigkeitsgrad: mittel
- SENDEROS DE GRANDES RECORRIDOS**
 - 61. CORREDOR VERDE DOS BAHÍAS
Länge: 93 km | Dauer: 17 h | Schwierigkeitsgrad: leicht

- ### Information
- P. N. DE DOÑANA**
 - 1. BESUCHERZENTRUM FABRICA DE HIELO
Sanlúcar de Barrameda. | Bajo de Guila, s/n.
T. 956 386 577
en.donana-cv/fabricahielo.campa@juntadeandalucia.es
 - P. N. SIERRA DE GRAZALEMA**
 - 1. PARKVERWALTUNG
El Bosque. | Avda. de la Diputación, s/n.
T. 600 161 916
pn.grazalema.cmaot@juntadeandalucia.es
 - 2. BESUCHERZENTRUM EL BOSQUE
El Bosque. | C/ Federico García Lorca, s/n.
T. 956 709 733
icvelbosque@reservatuvista.es
 - P. N. LOS ALCORNOCALES**
 - 1. PARKVERWALTUNG / BESUCHERZENTRUM EL ALJIBE
Alcalá de los Gazules. | Ctra. A-2228 Alcalá-Benalup, km. 1
Oficina del parque: T. 671 537 208. Centro visitantes: 956 418 614
cvlaljibe@reservatuvista.es
 - 2. BESUCHERZENTRUM HUERTA GRANDE
Algeciras. | Bda. El Pelayo. Ctra. N-340 km. 96
T. 956 024 600
cvhuertagrande@reservatuvista.es

- P. N. DEL ESTRECHO**
 - 1. PARKVERWALTUNG
San Fernando. | C/ Coghén, s/n
T. 856 580 010 / 600 161 897
pn.delestrecho.cmaot@juntadeandalucia.es
 - 2. INFORMATIONSZENTRUM DES NATURPARKS
Tarifa. | Ctra. N-340, km. 77,5.
T. 671 596 146 / 856 159 912
pidelestrecho@reservatuvista.es
 - 3. BESUCHERZENTRUM HUERTA GRANDE
Algeciras. | Bda. El Pelayo. Ctra. N-340 km. 96
T. 956 024 600
cvhuertagrande@reservatuvista.es
- P. N. DE LA BREÑA Y MARISMAS DEL BARBATE**
 - 1. PARKVERWALTUNG
San Fernando. | C/ Coghén, s/n
T. 856 580 010 / 600 161 897
pn.brenaymarismas.cmaot@juntadeandalucia.es
 - 2. INFORMATIONSZENTRUM BARBATE
Barbate. | Puerto deportivo, s/n.
T. 956 459 780
pibarbate@reservatuvista.es
- P. N. BAHÍA DE CÁDIZ**
 - 1. PARKVERWALTUNG
San Fernando. | C/ Coghén, s/n
T. 856 580 010 / 600 161 897
pn.bahiadecadiz.cmaot@juntadeandalucia.es
 - 2. BESUCHERZENTRUM BAHÍA DE CÁDIZ
San Fernando. | Paraje la "Leocadia", s/n.
T. 956 106 386 / 674 088 725
cvbahiadecadiz@reservatuvista.es



Aussichtspunkte

- SIERRA DE LÚJAR - ALGODONALES**
 - 01. DE PONIENTE
 - 02. DE LEVANTE
- P. N. SIERRA DE GRAZALEMA**
 - 03. PUERTO DE LOS ACEBUCHES
 - 04. PUERTO DE LAS PALOMAS
 - 05. CINTILLO (LA MANGA)
 - 06. PUERTO DEL BOYAR
- P. N. LOS ALCORNOCALES**
 - 07. LOS ALCORNOCALES
 - 08. PUERTO DE LA VIBORA
 - 09. PUERTO DE LAS PALOMAS
 - 10. PUERTO DE LAS ASOMADILLAS
 - 11. LA CALZADA
 - 12. PUERTO DE OJÉN
 - 13. HOYO DE DON PEDRO
 - 14. CABECERA DEL RIO DE LA MIEL
- P. N. DEL ESTRECHO**
 - 15. DUNA DE BOLONIA
 - 16. CERRO DEL TAMBOR
 - 17. MONTE CAMARINAL
 - 18. CAMARINAL
 - 19. CUEVA DEL MORO
 - 20. LA PEÑA
- P. N. DE LA BREÑA Y MARISMAS DEL BARBATE**
 - 21. DE TRAFALGAR
 - 22. EL ACANTILLADO
 - 23. LAS QUEBRADAS
 - 24. MARISMAS DEL BARBATE
- P. N. BAHÍA DE CÁDIZ**
 - 25. SALINAS DOLORES
 - 26. SALINAS LA ESPERANZA
- R. N. LAGUNA DE MEDINA**
 - 27. LAGUNA DE MEDINA
 - 28. DE LA MALVASIA

Zeichenerklärung

- MAUT-AUTOBAHN
- AUTOBAHN (GEBÜHRENFREI)
- NATIONALSTRASSE
- LANDSTRASSE 1. RANGES
- LANDSTRASSE 2. RANGES
- FREIZEITGEBIET
- BESUCHERZENTRUM
- ÖFFENTLICHE VOGELWARTE
- INFORMATIONSZENTRUM
- BOTANISCHER GARTEN
- NATURDENKMAL
- NAHERHOLUNGSGBIET
- P. N. NATURPARK
- R. N. NATURRESERVAT
- P. J. N. LANDSCHAFTSCHUTZGEBIET

